Lizenziert für Caroline Deilmann.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

05.26

Stiftung & Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-Management und -Marketing

Organisation:
Von gut aufgestellt bis Notmaßnahmen

Rote Seiten: Mindset und Führungslotse

Herausgeber: Deutsches Stiftungszentrum GmbH (DSZ), Dr. Markus Heuel
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.susdigital.de

ESV ERICH SCHMIDT VERLAG

© Copyright Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin
69860

Lizenziert für Caroline Deilmann.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

sozialgenial: Was kannst du gut, was anderen nützt? (4)

Engagement für Demokratie und Frieden

von Caroline Deilmann (Berlin)

Was kannst du gut, was anderen nützt? Mit dieser Leitfrage führt das Programm sozialgenial der Stiftung Aktive Bürgerschaft junge Menschen über den Schulunterricht an bürgerschaftliches Engagement heran. Ob im MINT-Bereich, beim Umweltschutz oder für Inklusion – Service Learning ist ein wirkungsvoller Hebel für die Entwicklung von Zukunftskompetenzen und sozialer Verantwortung. In ihrer fünfteiligen Kolumne stellt Programmleiterin Caroline Deilmann Beispiele aus verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern und Schulformen vor. Sie zeigt, wie bildungsfördernde Stiftungen dieses Potenzial für ihre eigenen Förderziele nutzen können.

Vom Olymp in den Krieg

Für Frieden und Völkerverständigung: Ein Französischkurs des Dortmunder Goethe-Gymnasiums hat im Rahmen des Projekts „Vom Olymp in den Krieg“ das Schicksal von deutschen und französischen Olympioniken während des Ersten Weltkriegs recherchiert.

Die Zehntklässler erforschten, wie der Krieg die sportliche Karriere von zwölf deutschen und französischen Leistungssportlern beeinflusst hat. Fast alle Sportler wurden im Krieg getötet oder verstümmelt, kaum einer konnte seine Karriere fortsetzen. Bei einem Schüleraustausch in die vom Ersten Weltkrieg gezeichnete Gegend um Albert in Nordfrankreich besichtigten sie gemeinsam mit französischen Schülern den „circuit de souvenir“, einen Erinnerungs-Rundweg über Kriegsfriedhöfe des Ersten Weltkriegs, und stellten dabei die Biografien der zwölf Spitzenathleten vor.

© Luisenschule Bielefeld

Schülerinnen und Schüler der Luisenschule Bielefeld engagieren sich in der Demokratiewerkstatt-AG für das Thema Gleichberechtigung

Klassenzimmer wird zur Wahlarena

Wie stehen die örtlichen Parteien zu Themen, die Jugendlichen in Bad Wildungen wichtig sind? Im Vorfeld der hessischen Kommunalwahlen befragten Elftklässler des Gustav-Stresemann-Gymnasiums Politiker der im Stadtrat vertretenen Parteien und präsentierten die Ergebnisse ihren Mitschülern und anderen Jugendlichen.

Für die Interviews erarbeiteten die Schüler einen Katalog mit zehn Fragen. Es ging u. a. um den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, Pläne für ein Schwimmbad, Leerstand in der Stadt und den Umgang mit der AfD. Die Antworten der Parteienvertreter werteten die Schüler aus und bereiteten die Positionen der einzelnen Parteien im Unterricht kreativ und jugendgerecht auf – in Präsentationen, Videos, Podcasts, Flyern und interaktiven Formaten.

Lieber gleich-berechtigt

In ihrer Demokratiewerkstatt-AG beschäftigten sich Schülerinnen der Luisenschule Bielefeld, einer Realschule, mit dem Thema Gleichberechtigung. Sie wollten andere Jugendliche in der Schule und im Quartier für das Thema sensibilisieren, Diskussionen anregen und über Anlaufstellen und Unterstützung informieren.

Die Neuntklässlerinnen recherchierten im Internet, wer für Gleichstellung in der Kommune, im Land, beim Bund und in Europa zuständig ist, zur Geschichte der Gleichberechtigung und besuchten die städtische Gleichstellungsstelle. Außerdem führen sie Interviews mit Frauen in Führungspositionen zu ihren Erfahrungen, u. a. mit Unternehmerinnen aus der Region. Mit dem neu gewonnenen Wissen führten sie mit allen fünften Klassen der Schule zweistündige Workshops zum Thema Gleichberechtigung durch. Und sie gestalteten „Mädchenwände“ für die Jugendtreffs in Bielefeld mit dem Stadtplan, auf dem alle Beratungsangebote für Mädchen und Treffpunkte für Jugendliche eingezeichnet und mit QR-Codes versehen sind.

Mit ihrem sozialgenial hilft-Förderfonds unterstützt die STIFTUNG Sparda Bank Hannover die Schulen in ihrem Geschäftsgebiet bei der Umsetzung ihrer sozialgenial-Projekte.

Im nächsten Beitrag: Schülerinnen und Schüler engagieren sich mit sozialgenial in Vereinen und Organisationen vor Ort.

Weitere Informationen

www.sozialgenial.de

© Copyright Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin